

Bannewitzer AMTSBLATT



Gemeinde Bannewitz mit OT Bannewitz, Boderitz, Börnchen, Cunnersdorf, Gaustritz,

Golberode, Goppeln, Hänichen, Possendorf, Rippien, Welschhufe, Wilmsdorf

13. Jahrgang

4. Februar 2011

Nummer 3

Liebe Einwohner,

nicht nur unsere drei Ortsjubiläen im Monat Mai 2011 werfen Ihre Schatten voraus, sondern auch der 33. Deutsche Kirchentag vom 01. - 05. Juni 2011, der dieses Jahr in Dresden stattfindet.

Wie Sie der Presse und unserem heutigen Amtsblatt entnehmen können, wird mit Tausenden Gästen gerechnet. Die Stadt Dresden kann nicht alle Gäste aufnehmen und somit sind auch die Umlandregionen gefragt. Deshalb möchte ich Sie, liebe Einwohner unserer Gemeinde ansprechen. Werden auch Sie, wie unsere Grund- und Mittelschule, Gastgeber für die zahlreichen Gäste aus dem In- und Ausland. Präsentieren Sie unsere Gemeinde als gastfreundlich und weltoffen.

Nachdem in der Jahreszeit „Winter“ wieder Normalität eingezogen ist und es auch hoffentlich dabei bleibt, möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei all denen bedanken, die unsere Gemeinde in den Monaten Dezember und Januar beim Abtransport der Schneemassen in verschiedene Ortsteile unkompliziert unterstützt haben.

Teilweise wurden trotz Betriebsruhe Mitarbeiter zur Hilfestellung aktiviert. Es erfolgte die Bereitstellung von Radladern, Transporttechnik und einer zusätzlichen Schneefräse. Unser Dank gilt aber nicht nur den nachstehend genannten Firmen und Einzelpersonen, sondern auch unserem Bauhof, der obwohl es seine Arbeitsaufgabe ist, teilweise am Limit gearbeitet hat, um den sehr hohen Anforderungen gerecht zu werden.

Folgenden Firmen und stellvertretend zwei Einzelpersonen möchte ich nochmals danken!

Bannewitzer Agrarprodukte GmbH	Kreischa
Baumaschinenservice Pustlauk	Kreischa
Holger Haupt Baugeschäft	Bannewitz
Fa. Steffen Ebert Baugeschäft	Bannewitz
Fa. Volker Ebert Garten- und	
Landschaftsgestaltung	Bannewitz
Mobau Müller Baustoffkontor GmbH	Bannewitz
Fa. Peter Patzeld Forstbetrieb	Hermsdorf/Erzgebirge
P-L Clean Service	Bannewitz
TRS Tief- u. Rohrleitungsbau	
GmbH Stolpen	Sitz Bannewitz
Fa. Lutz Wypchlo Baugeschäft	Bannewitz
Eberhard Ebert	
Ronny Vogel	

*Ihr Bürgermeister
Christoph Fröse*



Leserservice



Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bei schweren Unfällen, schwersten lebensbedrohlichen Zuständen und Vergiftungen bitte **sofort** die **Rettungsleitstelle** benachrichtigen:

0 35 04 / 19 222

Für dringende Fälle erfolgt die Vermittlung über die Rufnummer

03 51 / 19 292

Montag bis Freitag jeweils

von 19:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 7:00 Uhr

Wochenende/Feiertag 24 Stunden

Die Vermittlung der in Bereitschaft befindlichen Arztpraxen in der Zeit von

Mittwoch 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Freitag 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

erfolgt ebenfalls über die Rufnummer

03 51 / 19 292

Urlaub unserer Arztpraxen der Gemeinde:

Dr. med. J. Wagner Urlaub vom 14.02. bis 18.02.2011

Dipl. med. M. Gilbert Urlaub vom 18.02. bis 25.02.2011

Dipl. med. A. Fröse Urlaub vom 23.02. bis 25.02.2011

Dipl. med. S. Preißler Urlaub vom 28.02. bis 04.03.2011



Apothekendienstbereitschaft

Landapotheken im wöchentlichen Wechsel von montags 8:00 Uhr bis montags 8:00 Uhr

31.01. - 06.02.2011 Apotheke am Kohlhaus, Geising

Flora Apotheke, Klingenberg

07.02. - 13.02.2011 Apotheke am Wilisch, Kreischau

14.02. - 20.02.2011 Berg-Apotheke, Possendorf

Notdienst Freital und Umgebung im tägl. Wechsel, 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr

04./16.02. Bären-Apotheke, Dresdner Str. 287, Freital

05./17.02. Stadt-Apotheke, Dresdner Str. 229, Freital

06./18.02. Windberg-Apotheke, Dresdner Str. 209, Freital

07./19.02. Central-Apotheke, Dresdner Str. 111, Freital

08./20.02. Glückauf-Apotheke, Dresdner Str. 58, Freital

09.02. Stern-Apotheke, Glück-Auf-Str. 3, Freital

10.02. Apotheke im Gutshof, Gutshof 2, Freital

11.02. Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11, Kesselsdorf

12.02. Sidonien Apotheke, Roßmählerstr. 32, Tharandt

13.02. Löwen-Apotheke, Markt 15, Wilsdruff

14.02. Raben-Apotheke, Nordstr. 1, Rabenau

15.02. Grund-Apotheke, An der Spinnerei 8, Freital

Abfallentsorgung

Restabfall: 16.02.2011

Bioabfall: 16.02.2011

Gelber Sack:

Bannewitz: 09.02.2011

Rippien, Possendorf,

Goppeln: 15.02.2011

Blaue Tonne:

Bannewitz: 02.03.2011

Goppeln, Rippien,

Possendorf: 16.02.2011

1.100 Liter-Rollcontainer:
jeden Mittwoch



Zahnärztliche Bereitschaft



von 09:00 bis 12:00 Uhr:

05./06.02.2011 Dr.med.dent. Andrea Neubert,
August-Bebel-Str. 3, 01705 Freital
Tel.: 0351/6491385

12./13.02.2011 Dr.med.dent. Dietrich Meier,
August-Bebel-Str. 90, 01728 Bannewitz
Tel.: 0351/4030319

19./20..02.2011 Dr. med. Olaf Rohde, Wehrstr. 2,
01705 Freital
Tel.: 0351/648850

Aktuelle Änderungen im Notfalldienst finden Sie unter
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Tierarztbereitschaft



04.02. - 11.02.2011 Frau TÄ Solarek, Wilsdruff,
Landbergweg 34, 035204 / 4 80 11

11.02. - 18.02.2011 Herr DVM Richter, Freital-Deuben
An der Weißeritz 17 a,
0351 / 6 49 12 85

18.02. - 25.02.2011 Herr Dr. Göhler, Pesterwitz
Am Hang 5, Tel. 0351 / 6 50 30 29

Sonstige



Polizeiposten Bannewitz	0351 / 40 01 60
Polizeirevier Freital	0351 / 64 72 60
Feuerwehr- und Rettungsleitstelle	03504 / 1 92 22
ENSO-Servicetelefon <i>kostenlos</i>	0800 / 6686868
ENSO-Störungsruf Erdgas	0180 / 2 78 79 01
ENSO-Störungsruf Strom	0180 / 2 78 79 02
Störungsruf Wasser	035202 / 51 04 21
Straßenbeleuchtung	035206 / 2 04 48
Friedhof Bannewitz	0151/ 402 18 433

Veranstaltungen



05.02.		Tag der offenen Tür Mittelschule Bannewitz
09.02.	19.00	Frauenstammtisch Hotel Hähnel
13.02.	14.00	Skatturnier des Heimat und Feuerwehrverein Cunnersdorf Boderitz e.V.!
14.02.	17.00	Klöppeln in Possendorf
16.02.	14.00	Seniorenclub Bannewitz e.V.
16.02.	14.30	Freizeit- und Seniorenclub Goppeln
16.02.	08.40	Seniorenwandergruppe Bannewitz
19.02.	16.00	Marionettenbühne - Rumpelstilzchen
20.02.	16.00	Marionettenbühne - Die Wunschlaterne
21.02.	10.00	Marionettenbühne - Der Froschkönig
22.02.	14.00	SeniorenInnen von Hänichen und Rippien



Faschingssaison geht wieder los:

19.02./26.02./05.03./12.03./06.03.	Fasching in Bannewitz
04.03./05.03./08.03./12.03.	Fasching in Possendorf
19.02./26.02./ 05.03./ 08.03./12.03.	Fasching in Goppeln

Glückwünsche



Die besten Glückwünsche
übermitteln wir

In Bannewitz

Frau Charlotte Hoffmann	am 04.02.	zum 85. Geburtstag
Frau Margarete Böhme	am 04.02.	zum 84. Geburtstag
Herr Kurt Zadow	am 04.02.	zum 80. Geburtstag
Frau Annelies Wetzel	am 05.02.	zum 84. Geburtstag
Frau Hildegard Schilling	am 06.02.	zum 81. Geburtstag
Frau Siegfried Oehring	am 08.02.	zum 80. Geburtstag
Frau Johanna Weigelt	am 08.02.	zum 75. Geburtstag
Herr Karl Schöbel	am 09.02.	zum 84. Geburtstag
Frau Frieda Kadner	am 09.02.	zum 82. Geburtstag
Frau Gertraud Müller	am 09.02.	zum 80. Geburtstag
Frau Christa Kunath	am 09.02.	zum 75. Geburtstag
Herr Dr. Lothar Weiß	am 12.02.	zum 80. Geburtstag
Herr Johann Winkler	am 13.02.	zum 80. Geburtstag
Frau Anni Seidel	am 14.02.	zum 91. Geburtstag
Herr Karl-Heinz Umlauf	am 15.02.	zum 81. Geburtstag

In Goppeln

Frau Magdalena Ferter	am 09.02.	zum 75. Geburtstag
Frau Rosalia Stocker	am 12.02.	zum 89. Geburtstag
Frau Elisabeth Sander	am 13.02.	zum 98. Geburtstag
Frau Lore Schmiedt	am 14.02.	zum 85. Geburtstag
Herr		
Peter-Georg Morgenstern	am 16.02.	zum 80. Geburtstag
Frau Christa Pöter	am 16.02.	zum 80. Geburtstag
Frau Irene Armbrrecht	am 17.02.	zum 83. Geburtstag

In Hänichen

Frau Hildegard Hatnik	am 07.02.	zum 86. Geburtstag
Herr Siegfried Dietz	am 16.02.	zum 81. Geburtstag

In Possendorf

Frau Gerda Grüneberg	am 04.02.	zum 75. Geburtstag
Frau Lucie Häberlei	am 05.02.	zum 83. Geburtstag
Herr Heinz Schlegel	am 07.02.	zum 80. Geburtstag

In Rippien

Frau Ruth Kühnscherf	am 10.02.	zum 80. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

In Welschhufe

Frau Linda Großmann	am 08.02.	zum 93. Geburtstag
Frau Ursula Birnbaum	am 16.02.	zum 82. Geburtstag
Frau Siglinde Beier	am 16.02.	zum 75. Geburtstag

In Wilmsdorf

Frau Erika Wagner	am 15.02.	zum 84. Geburtstag
Herr Gottfried Neubert	am 16.02.	zum 81. Geburtstag

Bekanntmachungen

Öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses

Die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Bannewitz findet am **Dienstag, dem 8. Februar 2011, um 19.00 Uhr**, im Vereins- und Gemeindesaal Possendorf, Kastanienallee 4, statt.

Öffentlicher Teil

Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11.01.2011
3. Informationen des Bürgermeisters und der Fachbereichsleiter
4. Grundstücksangelegenheiten
5. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Anschließend nichtöffentlicher Teil

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Fröse

Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates

- Ortsteil Bannewitz -

Termin: Montag, den 14.02.2011

Zeit: 19 : 30 Uhr

Ort: 01728 Bannewitz, Bürgerhaus, August-Bebel-Straße 1,
EG - Ratssaal

Tagesordnung

Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der OR-Sitzung vom 20.12.2010
4. Vorstellung der überarbeiteten Variante zum Ausbau der Winckelmannstraße (SG-Leiterin für Straßen und Ordnung)
5. Stand der Vorbereitungen der Festveranstaltungen anlässlich der Ortsteiljubiläen 2011 (**Bannewitz 700 Jahre**, Possendorf 725 Jahre, Goppeln 725 Jahre)
6. Informationen des Ortsvorstehers und der Ortschaftsräte (mit Bericht zur Gemeinderatssitzung vom 25.01.2011)
7. Diskussion zur Vorbereitung der Gemeinderatssitzung am 22.02.2011 auf der Grundlage vorhandener Unterlagen
8. Anfragen und Anregungen anwesender Einwohner
9. Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte
10. Sonstiges

R. Drabek

Ortschaftsrat Bannewitz

Beschlüsse des Gemeinderates

der Gemeinde Bannewitz vom 25. Januar 2011

Beschluss-Nr. 001/11

Beschluss der 1. Änderungssatzung der Gehölzschutzsatzung
Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung über den Schutz der im Gemeindegebiet wachsenden Gehölze (Gehölzschutzsatzung) in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 16

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Befangene Gemeinderatsmitglieder: 0

Herzlichen Glückwunsch

zur „Diamantenen Hochzeit“
übermitteln wir

Horst & Elfriede Ruppert

am 10. Februar
in Golberode

Beschluss-Nr. 002/11

Vergabe von Bauleistungen Feuerwehrgerätehaus Possendorf, Los 2 Ausbauarbeiten

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt für Bauleistungen am Feuerwehrgerätehaus Possendorf die Vergabe der Bauleistungen für Los 2 Ausbauarbeiten an den nach beschränkter Ausschreibung und Submission ermittelten und durch Auswertung bzw. Vergabevorschlag des Architekturbüro und Ingenieurbüro Arnholdt/Gruhl empfohlenen, für die Gemeinde günstigsten Bieter, die Firma

Lindner GmbH

August-Bebel-Str. 8

01728 Bannewitz

mit einer Auftragssumme von **39.552,63 EUR (brutto)**.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 15

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Befangene Gemeinderatsmitglieder: 1

Beschluss-Nr. 003/11

Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe zur Sanierung der Kita Boderitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 16.000,- EUR in der Haushaltsstelle 4642.000.9600 - Kita Boderitz Bau. Der Betrag dient der Abdeckung der den Haushaltsansatz überschreitenden Investitionskosten in Höhe von ca. 9.000,- EUR und zur Kompensierung von Fördermittelmindereinnahmen in Höhe von ca. 7.000,- EUR.

Er wird der allgemeinen Rücklage entnommen.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 16

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Befangene Gemeinderatsmitglieder: 0

Beschluss-Nr. 004/11

Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen Bürgerhaus Bannewitz - Außenanlagen 1. und 2. Bauabschnitt

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt für Bauleistungen zur Herstellung der Außenanlagen am Bürgerhaus Bannewitz den nach beschränkter Ausschreibung und Submission ermittelten und durch Auswertung bzw. Vergabevorschlag des Architekturbüro Stadtwerkstadt empfohlenen, für die Gemeinde günstigsten Bieter, die Firma

Tief- und Rohrleitungsbau Stolpen GmbH

Sitz: Bannewitz

Dresdner Landstraße 1

01728 Bannewitz

mit einer Auftragssumme von **107.814,19 EUR (brutto)**.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 9

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 7

Befangene Gemeinderatsmitglieder: 0

Christoph Fröse

Bürgermeister

5. Anfragen und Anregungen der Einwohner

6. Beschluss der 1. Änderungssatzung der Gehölzschutzsatzung der Gemeinde Bannewitz

7. Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen Feuerwehrgerätehaus Possendorf, Los 2 Ausbauarbeiten

8. Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe zur Sanierung der Kita Boderitz

9. Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen Bürgerhaus Bannewitz - Außenanlagen

10. Beschlüsse im Grundstücksverkehr

11. Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

Von den ordnungsgemäß zur öffentlichen Sitzung geladenen Mitgliedern des Gemeinderates nahmen 14 Gemeinderäte, nach dem Eintreffen eines weiteren Ratsmitgliedes um 19.15 Uhr, 15 Gemeinderäte und der Bürgermeister teil. Damit war die Beschlussfähigkeit gegeben. Die Niederschrift vom 14.12.2010 wurde mehrheitlich bestätigt (**Tagesordnungspunkt 2**). Es wurden zwei Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung des Verwaltungsausschusses gefasst, die der Bürgermeister bekannt gab (**Tagesordnungspunkt 3**).

Im **Tagesordnungspunkt 4** informierte der Bürgermeister über verschiedene aktuelle Belange in der Gemeinde. Seit dem 01.01.2011 wird die Verwaltung auf ein „2-Ämter-Modell“ umgestellt. Derzeit laufen deshalb Umzüge im Rathaus. Im Februar soll die neue Struktur, einschließlich Zimmer- und Telefonnummern der Mitarbeiter, im Amtsblatt vorgestellt werden. Die Vorbereitungen für die Ortsjubiläen laufen bisher sehr positiv ab. Für Ende Januar/Anfang Februar ist die Fertigstellung der Festschrift vorgesehen. Der Bürgermeister stellte den Anwesenden den Entwurf für das Deckblatt der Festschrift vor. Erfreut zeigten sich die Anwesenden darüber, dass die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan des Abwasserbetriebes ohne Auflagen durch das Landratsamt bestätigt wurden. Im letzten Amtsblatt wurde die Haushaltssatzung bereits veröffentlicht.

An der Sitzung des Gemeinderates nahmen keine Einwohner teil (**Tagesordnungspunkt 5**).

Unter **Punkt 6** stand der Beschluss der 1. Änderungssatzung der Gehölzschutzsatzung der Gemeinde Bannewitz auf der Tagesordnung. Der Bürgermeister sagte einleitend, dass sich der Technische Ausschuss bereits mit der Änderungssatzung befasst hatte. Der Sächsische Landtag hat das Gesetz zur Vereinfachung des Landesumweltrechts beschlossen, welches u. a. mit der Änderung des Sächsischen Naturschutzgesetzes (SächsNatSchG) einhergeht. Mit der Änderung des § 22 SächsNatSchG wurde der Anwendungsbereich kommunaler Gehölzschutzsatzungen eingeschränkt und den Bürgern somit mehr Eigenverantwortung bei der Entscheidung zur Fällung von Gehölzen eingeräumt. Die gemeindliche Gehölzschutzsatzung musste deshalb an die geänderten Gesetzmäßigkeiten angepasst werden. Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die in der Satzung genannte Baumschutzkommission in der nächsten Sitzung des Gemeinderates berufen werden soll und dass das Genehmigungsverfahren kostenfrei ist.

Ein Gemeinderat ergänzte, dass die Satzung lediglich an das Landesgesetz angepasst wurde. Darüber hinaus muss aber auch das bestehende Bundesgesetz beachtet werden. So dürfen beispielsweise Bäume nicht gefällt werden, wenn sie von besonderen Tierarten bewohnt werden. Die Kommission muss zukünftig sehr genau prüfen. Die 1. Änderungssatzung der Gehölzschutzsatzung wurde durch den Gemeinderat einstimmig (16 Dafür-Stimmen) beschlossen.

Im **Tagesordnungspunkt 7** wurde über die Vergabe von Bauleistungen zur Sanierung des Feuerwehrgerätehauses Possendorf, Los 2 Ausbauarbeiten, beraten und beschlossen. Im Rahmen der jährlichen Objektbegehungen wurde bereits im Jahr 2009 ein erheblicher Sanierungsbedarf festgestellt. Deshalb wurden Planungen gemacht und Leistungen ausgeschrieben. Ziel war es, in einem Los Ausbauarbeiten und einem Los Metallbau alle notwendigen Leistungen zu realisieren. Allerdings musste festgestellt werden, dass für das Los Metallbau nur ein Angebot abgegeben wurde und kein wirtschaftliches Ausschreibungsergebnis erzielt werden konnte, weshalb diese Ausschreibung aufzuheben war. Aus die-

Aus dem Gemeinderat vom 25.01.2011

Der Bürgermeister begrüßte die Gemeinderäte, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, den Vertreter der Presse und die anwesenden Einwohner zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates im Ratssaal des Bürgerhauses Bannewitz.

Es wurde nach folgender Tagesordnung beraten:

Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.12.2010

3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

4. Informationen des Bürgermeisters und der Amtsleiter

sem Grund soll nun zunächst nur das Los Ausbauarbeiten an den nach Submission der beschränkten Ausschreibung ermittelten günstigsten Bieter vergeben werden. Nach kurzer Diskussion zu Details der Planung beschlossen die Gemeinderäte einstimmig die Vergabe der Bauleistungen. Eine Gemeinderätin war befangen und beteiligte sich nicht an Diskussion und Abstimmung.

Im **Tagesordnungspunkt 8** wurde über eine überplanmäßige Ausgabe für die weitere Sanierung der Kindertagesstätte Boderitz beraten. Der Bürgermeister sagte, dass bei der Planung zunächst mit Fördermitteleinnahmen in Höhe von 30 TEUR gerechnet wurde. Tatsächlich fließen nun aber nur ca. 23 TEUR Fördermittel, so dass bereits eine Differenz von ca. 6,6 TEUR zur geplanten Förderung besteht. Zudem weist die vorliegende Kostenermittlung nun eine Höhe von 109 TEUR aus, geplant wurde ursprünglich mit Kosten in Höhe von 100 TEUR. Daraus ergibt sich eine Kostenüberschreitung von insgesamt ca. 16 TEUR, die aus der allgemeinen Rücklage gedeckt werden soll.

Eine Gemeinderätin kritisierte, dass immer die allgemeine Rücklage angegriffen wird. Sie fragte, ob es nicht eine andere Alternative zur Deckung der Mehrkosten im Haushalt gibt?

Der Bürgermeister antwortete, dass derzeit keine Alternative da ist. Allerdings ist zu beachten, dass es beispielsweise im Februar einen Beschluss über Ausgabereste aus dem Haushaltsjahr 2010 geben wird. Die Ausgabereste fließen der allgemeinen Rücklage zu, es wird dort also nicht nur Geld entnommen, sondern es sind auch Eingänge zu verzeichnen.

Einen anderen Gemeinderat stört, dass für dieses Projekt bereits im letzten Jahr eine überplanmäßige Ausgabe beschlossen wurde. Das jetzt erneut eine überplanmäßige Ausgabe ansteht, hat für das Ratsmitglied einen negativen Beigeschmack.

Der Bürgermeister sagte dazu, dass es sich vorliegend nur um die Kostenermittlung handelt. Die Ausschreibungen selbst sind noch nicht durchgeführt. Es kann somit noch billiger oder auch teurer werden. Weil es noch früh im Jahr ist, hofft die Verwaltung, dass die Ausschreibungen günstige Preise ergeben. Aber auch die zunächst geplanten Kosten müssen gedeckelt sein. Der Bürgermeister hielt fest, dass es wichtig ist, die Sanierung endlich vollständig abschließen zu können, weshalb die Finanzierung sichergestellt werden sollte. Der Gemeinderat sprach sich schließlich einstimmig (16 Dafür-Stimmen) für eine überplanmäßige Ausgabe zur Sanierung der Kita Boderitz aus.

Sehr kontrovers wurde über die Vergabe von Bauleistungen „Bürgerhaus Bannewitz - Außenanlage“ diskutiert (**Tagesordnungspunkt 9**). Weil die entsprechende Drucksache den Gemeinderäten erst als Tischvorlage zur Verfügung gestellt werden konnte, fühlten sich einige Räte zeitlich unter Druck gesetzt und im Vorfeld zu wenig über die Planungen informiert. Ein Gemeinderat stellte fest, dass es sich bei der Herstellung der Außenanlagen des Bürgerhauses um eines der größten Bauvorhaben der Gemeinde in diesem Jahr handelt. Er kritisierte deshalb scharf, dass die Vorlage als Tischvorlage erfolgt und nicht das übliche Verfahren (Vorberatung im Technischen Ausschuss) eingehalten wurde. Er sah vorliegend keine solche Eile geboten, die den Beschluss der Tischvorlage rechtfertigen würde. Die Fraktion der CDU stellte deshalb den Antrag, den Beschluss auf die nächste Sitzung des Gemeinderates zu verschieben. Der Bürgermeister konnte dieses Ansinnen nicht nachvollziehen. Er betonte, dass die Maßnahme im Mai zur offiziellen Übergabe des Bürgerhauses fertig gestellt sein soll, und deshalb schnellst möglich damit begonnen werden muss. Das Projekt wurde zudem von drei kompetenten Stellen geprüft und bewilligt (ILE/LRA/Vergabeausschuss).

Ein anderes Ratsmitglied sagte, dass die Kritik durchaus nachvollziehbar sei. Allerdings muss gesehen werden, dass die Ausschreibung bereits gemacht wurde. Der Gemeinderat hat vorliegend zudem keine Entscheidung zur Vergabe an sich zu treffen, sondern muss lediglich entscheiden, ob der Bürgermeister den Auftrag auslösen darf. Es wäre allerdings gut gewesen, wenn die Sache vorher besprochen worden wäre. Aber im vorliegenden Fall führt es nur zu einem Zeitverlust, wenn nicht sofort über die Auftragsvergabe befunden wird. Der Bürgermeister ergänzte, dass das Gesamtprojekt

„Bürgerhaus“ allen seit langem bekannt ist. Es hat eine ordnungsgemäße Ausschreibung stattgefunden und die Gemeinde ist verpflichtet, den günstigsten Bieter zu beauftragen. Insoweit bestehen keine Entscheidungsspielräume. An der Vorlage würde sich auch in der nächsten Sitzung nichts ändern und der nächste Gemeinderat findet erst am 22.02.2011 statt. Wenn erst dann hierzu eine Entscheidung getroffen wird, sind sämtliche Fristen für die Fertigstellung der Außenanlagen gefährdet.

Der Bürgermeister ließ über den Antrag zur Geschäftsordnung abstimmen und fragte die Anwesenden, wer damit einverstanden ist, den Beschluss über die „Vergabe von Bauleistungen Bürgerhaus Bannewitz - Außenanlagen“ (Drucksache 10/11) von der Tagesordnung abzusetzen. Es stimmten 4 Gemeinderäte dafür, 11 dagegen und 1 Gemeinderat enthielt sich der Stimme. Damit wurde der Antrag abgelehnt, der Beschluss war nicht von der Tagesordnung abzusetzen, sondern in der aktuellen Sitzung zu treffen.

Eine Gemeinderätin hielt fest, dass es gut gewesen wäre, wenn ein Plan vorgelegen hätte, um zu wissen, wie die Anlage aussehen wird. Für die Zukunft sollte beachtet werden, dass zu solchen Dingen möglichst immer eine Vorberatung im Technischen Ausschuss stattfindet. Der Vorlage wurde mit 9 Dafür-Stimmen und 7 Enthaltungen zugestimmt, so dass die Vergabe von Bauleistungen für die Außenanlagen des Bürgerhauses an die Firma Tief- und Rohrleitungsbau Stolpen GmbH mit Sitz in Bannewitz erfolgen kann.

Im **Tagesordnungspunkt 10** hatten die Ratsmitglieder Gelegenheit, verschiedene Dinge zur fragen oder anzuregen. Nach der Frage eines Gemeinderates, ob im Gemeindegebiet das Aufstellen von Hundetoiletten geplant ist, antwortete der Bürgermeister, dass derzeit geprüft wird, ob zunächst zu Testzwecken einige Hundetoiletten an verschiedenen Standorten innerhalb der Gemeinde aufgestellt werden. Einem Gemeinderat war aufgefallen, dass im Bereich der Schulgasse in Possendorf noch Lampen fehlen. Er fragte nach der Fertigstellung. Der Bürgermeister antwortete, dass nachdem der Haushalt Gültigkeit erlangt, diese Maßnahme abgeschlossen werden soll. Außerdem fragte das Ratsmitglied, ob bezüglich der Winterschäden auf Gemeindestraßen bereits eine Bestandsaufnahme gemacht wurde. Dazu sagte der Bürgermeister, dass bereits eine erste Befahrung des Gemeindegebiets erfolgte und es absehbar ist, dass die im Haushalt geplanten Mittel für Straßensanierungen nicht ausreichend sein werden. Deshalb wird es im Gemeinderat zu gegebener Zeit eine Diskussion geben müssen, was gemacht werden soll.

Nach einigen weiteren Hinweisen und Anregungen für die Verwaltung endete die öffentliche Sitzung um 20.18 Uhr.

Den Wortlaut der gefassten Beschlüsse entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt.

Fachbereich 1

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung und Erhebung der Grundsteuern A und B für das Kalenderjahr 2011

Der für **das Kalenderjahr 2011** in der ausgefertigten Haushaltssatzung vom 20.01.2011 bestimmten Hebesätze für die **Grundsteuern A und B** entsprechen denen des Jahres 2010. Somit gelten für den Erhebungszeitraum 2011 unverändert die folgenden Hebesätze:

- für die Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) = 270 v. H
- für die Grundsteuer B (Grundstücke) = 380 v. H

Da sich in den meisten Fällen auch die für das Jahr 2010 maßgebenden Grundsteuermesszahlen (Festsetzung durch das Finanzamt Freital) nicht geändert haben, wird von der in § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) normierten Ermächtigung zur Festsetzung der Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung für das Kalenderjahr 2011 Gebrauch gemacht.

1. Steuerfestsetzung

1.1. Hiermit wird für die in der Gemeinde Bannewitz gelegenen Grundstücke die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2011 in Höhe der Beträge festgesetzt, die in den Einzelsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2010 bestimmt wurden sind.

1.2. Soweit der Steuerpflichtige für das Kalenderjahr 2011 einen erstmaligen oder geänderten schriftlichen Grundsteuerbescheid erhalten hat, sind abweichend von den Regelungen nach Ziffer 1.1. die Bestimmungen in diesen Erst- bzw. Änderungsbescheiden maßgebend.

1.3. Die Grundsteuerfestsetzung gilt auch für all die Steuergegenstände, bei denen die Grundsteuer gemäß § 42 GrStG nach der Ersatzbemessungsgrundlage Wohn- und Nutzfläche bemessen wird. Diese Festsetzungen stehen unter dem Vorbehalt der Nachprüfung gemäß § 164 Abs. 1 der Abgabenordnung (AO), da hier im Wege der Schätzung (§ 162 AO) davon ausgegangen wird, dass im Zeitraum 2010 keine Änderungen bei der Festsetzung eingetreten sind.

1.4. Für die von der Festsetzung der Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung betroffenen Steuerpflichtigen treten am Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Amtsblatt der Gemeinde Bannewitz die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2011 zugegangen wäre.

2. Zahlungsaufforderung und -hinweise

2.1. Die Grundsteuerbeträge für das Kalenderjahr 2011 sind ohne besondere Zahlungsaufforderung zu den Fälligkeitsterminen (§ 28 GrStG) zu entrichten, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid, der vor dieser öffentlichen Bekanntmachung erteilt wurde, ergeben.

2.2. Für das Kalenderjahr 2012 sind bis zur Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2012 durch öffentliche Bekanntmachung oder durch schriftlichen Steuerbescheid Vorauszahlungen mit einem Viertel des zuletzt festgesetzten Jahressteuerbetrages zu den gesetzlichen Fälligkeitsterminen 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu entrichten. Jahressteuerbeträge bis zu einer Höhe von 15,00 Euro werden in einem Betrag zum 15. August, Jahressteuerbeträge bis zu einer Höhe von 30,00 Euro werden mit der Hälfte des Jahresbetrages zum 15. Februar und am 15. August zur Zahlung fällig.

2.3. Auf Antrag des Steuerschuldners kann die Grundsteuer davon abweichend am 01. Juli in einem Betrag entrichtet werden. Der Antrag kann spätestens bis zum 30. September des vorangehenden Kalenderjahres bei der Gemeindeverwaltung Bannewitz gestellt werden.

2.4. Bitte beachten Sie hierzu auch die regelmäßig erscheinenden Hinweise im Amtsblatt der Gemeinde Bannewitz.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese öffentliche Bekanntmachung bewirkte Grundsteuerfestsetzung für das Kalenderjahr 2011 kann Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats nach der Veröffentlichung der öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Bannewitz, Possendorf, Schulstraße 6 in 01728 Bannewitz einzulegen. Ein Widerspruch hat keine Auswirkungen auf die fristgerechte Zahlung der fälligen Steuerbeträge (§ 80 Abs. 2 Ziffer 1 Verwaltungsgerichtsordnung - VwGO).

Bannewitz, 03. Februar 2011

gez. Fröse

Bürgermeister

**Konto: 305 2000 186 Ostsächsische Sparkasse Dresden
BLZ: 850 503 00**

Bareinzahlungen können während der Kassenstunden in der Gemeindekasse im Rathaus Possendorf, Schulstraße 6, Erdgeschoss, Zimmer 102, 01728 Bannewitz geleistet werden:

**Dienstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

**Donnerstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr**

Es wird darum gebeten, den Zahlungstermin fristgerecht einzuhalten. Dadurch kann das Entstehen von Mahngebühren und Säumniszuschlägen vermieden werden. Bei Fristversäumnis sind wir dazu angehalten, die ausstehenden Beträge anzumehmen und bei weiterem Verzug die Vollstreckung zu veranlassen.

Nutzen Sie deshalb bitte die Vorteile der Teilnahme am Lastschriftverfahren.

Änderungen von Namen, Anschriften oder Bankverbindungen teilen Sie uns bitte unter Angabe des Personenkontos rechtzeitig mit. Bannewitz, 03. Februar 2011

gez. Eichler

Kämmerin

Bekanntmachung

der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen der Gemeinde Bannewitz vom 20. Januar 2011

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die Gemeinde Bannewitz, Schulstraße 6, 01728 Bannewitz, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen bestehende wasserwirtschaftliche Anlagen nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Gemeinde Bannewitz:

Regenwasser-/Schmutzwasserkanalisation (DN 125 - DN 600)
Gemarkungen Boderitz, Golberode, Goppeln, Nöthnitz, Rippien, Rosentitz, Welschhufe und Wilmsdorf,
Trinkwasserzuleitung für Kläranlage (DN 80)
Gemarkung Cunnersdorf.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit

vom 7. März 2011 bis einschließlich 4. April 2011

während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 09:00 Uhr und 15:00 Uhr, freitags von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Öffentliche Zahlungsaufforderung

Die Gemeindeverwaltung Bannewitz weist darauf hin, dass am **15. Februar 2011** folgende Abgaben zur Zahlung fällig werden:

Grundsteuer A Rate 1. Quartal 2011

Grundsteuer B Rate 1. Quartal 2011

Vorauszahlungen Gewerbesteuer 1. Quartal 2011

Bargeldlose Zahlungen werden unter Angabe des Aktenzeichens (Nr. / Az. - oben rechts auf dem Bescheid) auf das folgende Konto erbeten:

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Staufenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, den 20. Januar 2011

Landesdirektion Dresden

Gereon Packbier

Stellv. Referatsleiter

Redaktionelle Änderung zur Veröffentlichung der Hundesteuersatzung

im Amtsblatt Nr. 21/2010 vom 3. Dezember 2010

In § 17 In- und Außer-Kraft-Treten muss es in Satz 2 richtigerweise heißen: „Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Bannewitz vom 25. Januar 2000 außer Kraft.“

Neue Tagesmutter im Ortsteil Welschhufe

Ab Februar 2011 gibt es nun im Gemeindegebiet die 14. Tagespflegeperson für die individuelle und familiennahe Betreuung für Kinder unter 3 Jahren. Die Tagespflegestelle „Amselnest“ von Manuela Kost ist mit einem Bewegungs-, Kreativ- und Esszimmer, einem separaten Schlafzimmer, einem kindgerechten Bad, Flur und einer kleinen Küchennische mit viel Liebe zum Detail eingerichtet und bestückt. Ein großer Teil des wildromantischen Gartens wurde mit neuen Zäunen kindsicher gemacht, sodass sich die Kinder wohl und sicher fühlen können.

Die Tagesmutter Frau Kost lädt immer dienstags von 9:00 - 11:00 Uhr und von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ ein. Weitere Informationen, Einsicht in das Tagespflegekonzept und Besichtigungen sind auch jederzeit nach telefonischer Absprache möglich.

Weitere Kontaktdaten: Manuela Kost
Tagespflegestelle „Amselnest“
Amselgrund 67
01728 Bannewitz OT Welschhufe
Tel.: 03 51/4 21 50 98
Funk: 01 76/99 08 40 83

Die Anmeldung und Vermittlung erfolgt über die Gemeindeverwaltung Bannewitz. Das Anmeldeformular sowie eine Übersicht über alle Tagespflegepersonen im Gemeindegebiet finden Sie auf unserer Internetseite www.bannewitz.de unter Einrichtungen.

SG Kita und Personal

**Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 18. Februar 2011**

**Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, der 11. Februar 2011**

Gehweg - Winterdienst

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Bannewitz, wir möchten auch in diesem Jahr auf einzelne Vorschriften unserer Straßenreinigungssatzung hinweisen:

Die Verpflichtung zur Straßenreinigung und zum Winterdienst gilt montags bis freitags in der Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr. In verkehrsberuhigten Zonen (OT Hänichen, Am Dorfplatz; OT Wilmsdorf, Siedlung, Poisenblick, Turnerweg, OT Goppeln, Dorfstraße), in denen kein Gehweg vorhanden ist, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.

Bei Straßen mit nur einseitigem Gehweg gilt, dass in diesem Jahr die Eigentümer der dem Gehweg gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zum Räumen und Streuen/Abstumpfen verpflichtet sind. Ab 2012 wechselt die Verpflichtung Räumen und Streuen/Abstumpfen dann wieder zu dem Eigentümer oder Besitzer der direkt am Gehweg liegenden Grundstücke.

Wie bereits im Amtsblatt Nr. 22 vom 17.12.2010 erläutert, gibt es in dieser Winterperiode eine Besonderheit, die wir als eine Art „Probelauf“ ansehen wollen. Betroffen davon sind aber nur die Wohngebiete, in denen eine verminderte Geschwindigkeit vorgeschrieben ist und der begehbare Randstreifen durchgehend mit einem abgesenkten Rundbord von der Fahrbahn abgetrennt ist, wie z. B. in den Wohngebieten Käferberg in Hänichen und in den beiden neu entstandenen Wohngebieten in Goppeln.

Die Grundstückseigentümer führen dort ordnungsgemäß ihre Anliegerpflichten aus. Der Schnee wird vom Gehweg geräumt und zur Straße hin begonnen aufzutürmen. Entsprechend der Intensität des Schneefalles wird dieser Wall immer höher und auch breiter, die Straße immer schmaler. Abgeparkte Fahrzeuge stehen immer weiter zur Straßenmitte hin und versperren zusätzlich die Durchfahrt. Wir haben die Verpflichtung eine Mindestbreite der Fahrbahn zu sichern. Diese resultiert aus den Breiten der durchfahrenden Fahrzeuge und das im Begegnungsverkehr kein Schaden entsteht. Das bedeutet aber, dass wir den durch die Anwohner aufgetürmten Schnee zwischen Gehweg und Fahrbahn wieder zurück schieben müssen. So entsteht bei den betroffenen Grundstückseigentümern das Ärgernis, dass ihre geleistete Arbeit wieder zerstört wird.

An einigen Strecken kam es bereits in Absprache zu der Einigung, den Schnee von unserem Winterdienst komplett von der Straße über den Gehweg bis an den rechten Rand zu schieben. Die Vorteile sind damit den Anwohnern Arbeit und Ärger mit der Ausführung ihrer Anliegerpflicht zu ersparen und die Fahrbahn ist breit genug. Nach dieser Winterperiode werden wir mit ihren Ortschaftsräten diese Variante besprechen und auswerten. Sollte sie sich bewährt haben und somit auch als Verfahrensweise für die Zukunft in Betracht kommen, wird die Satzung über Straßenreinigung und Winterdienst der Gemeinde Bannewitz entsprechend geändert, sodass es dazu keine rechtlichen Diskrepanz mehr gibt.

Sollten Sie diesbezüglich Vorschläge oder Meinungen haben, können Sie uns diese gerne mitteilen.

SG Ordnungs- und Straßenangelegenheiten

Warnung der Bevölkerung

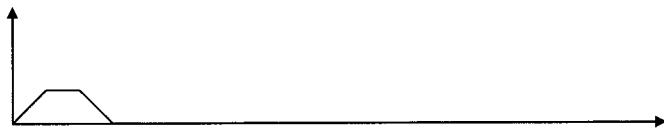
Sirenen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge auch in Bannewitz umgestellt

Um die Bevölkerung vor plötzlich auftretenden Katastrophen oder drohenden Gefahren für Gesundheit und Leben umgehend warnen zu können, hat der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge die durch die Kommunen im Landkreis vorgehaltenen Sirenen auf landesweite einheitliche Sirenensignale umgestellt.

Gleichzeitig wurden die Sirenen im Landkreis zusätzlich mit den Sirenensignalen 4 und 5, welche bereits im Landkreis Sächsische Schweiz gültig waren und nun durch das Sächsische Staatsministerium des Innern für den gesamten Landkreis genehmigt wurden, ausgestattet. Bisher existierten in den beiden Altkreisen unterschiedliche Sirenensignale.

Folgende Sirensignale dienen der Warnung und Alarmierung der Bevölkerung und der Einsatzkräfte im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, hier grafisch dargestellt und erläutert:

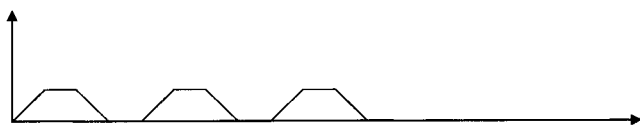
Signal 1 - Signalprobe



1 Ton von 12 Sekunden Dauer

Das Signal dient zur Überprüfung der Alarmierungseinrichtung sowie der Auslöse- und Übertragungseinrichtung. Der Probealarm wird jeden Mittwoch, 15:00 Uhr ausgelöst.

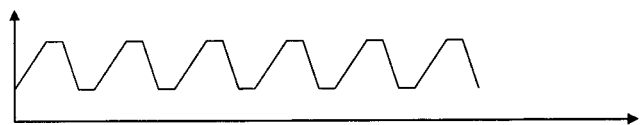
Signal 2 - Feuersalarm



3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause

Das Signal „Feuersalarm“ dient neben der Warnung der Bevölkerung insbesondere auch der Alarmierung der Einsatzkräfte.

Signal 3 - Warnung vor einer Gefahr - Rundfunkgeräte einschalten und auf Durchsagen achten!

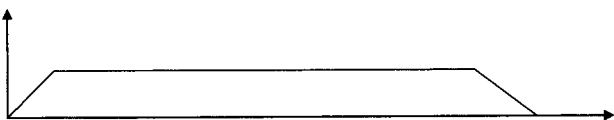


Einminütiger Heulton (6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer und 5 Sekunden Pause)

Handlungsvorgaben für die Bevölkerung:

- Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!
- Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
- Befolgen Sie genau die Anweisungen der Behörden!
- Telefonieren Sie nur falls, dringend nötig! Fassen Sie sich kurz! Die Hilfskräfte sind auf freie Telefonleitungen angewiesen - besonders in den Mobilfunknetzen!
- Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen - bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! - Schnelle Hilfe braucht freie Wege.

Signal 4 - Ankündigung einer Gefahr drohenden Situation - Warnung vor herannahender Gefahr (ohne vorangegangene Signale)



3 Minuten Dauerton

Es handelt sich hierbei um einen gleichbleibenden Dauerton von 3 Minuten und bedeutet „Warnung“. Dieses Signal wird ausgelöst, wenn die Bevölkerung vor herannahenden Gefahren gewarnt werden soll. Das Ereignis ist in diesem Fall noch nicht eingetreten.

Handlungsvorgaben für die Bevölkerung:

- Informieren Sie sich über die Medien, schalten Sie regionale Rundfunk- oder Fernsehsender ein und beachten Sie die dort gegebenen Verhaltensmaßnahmen.
- Informieren Sie sich über die jeweilige Stadt- und Gemeindeverwaltung.
- Beachten Sie die Internetseite der Landkreisverwaltung (www.landratsamt-pirna.de).
- Achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen durch vor Ort handelnde Einsatzkräfte bzw. der Polizei und befolgen Sie deren Handlungsempfehlungen und Anweisungen.
- Nutzen Sie die in der Landkreisverwaltung eingerichteten Bürgerbüros zur Information.

Signal 5 - Entwarnung



1 Minute Dauerton

Ein gleichbleibender Dauerton von 1 Minute (nur nach vorausgegangenem Alarmsignal) bedeutet „Entwarnung“, das heißt: Ende der Gefahr.

Handlungsvorgaben für die Bevölkerung:

- Beachten Sie weiterhin die Durchsagen der regionalen Rundfunk- oder Fernsehsender, da es vorübergehend bestimmte Einschränkungen geben kann.
- Informieren Sie sich insbesondere auf der Internetseite der Landkreisverwaltung (www.landratsamt-pirna.de) und nutzen Sie die im Landratsamt eingerichteten Bürgerbüros zur Information.
- Achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen durch vor Ort handelnde Einsatzkräfte bzw. der Polizei und befolgen Sie deren Handlungsempfehlungen und Anweisungen.

Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Referat Katastrophenschutz, Zehistaer Straße 7, 01796 Pirna

Tel.: 03501 515-453

Fax: 03501 515-222

Grundstücksangebote der Gemeinde Bannewitz

Gemeindeverwaltung Bannewitz

E-Mail: rathaus@bannewitz.de

Ansprechpartner: Frau Richter, Telefon 035206/2 04 49

Bannewitz, Ortszentrum/Bräunlinger Straße

Flurstück 82/3 Gemarkung Bannewitz

- Baugrundstück
- Größe ca. 2.300 qm
- Verkauf lt. Bodenrichtwert (Wertgutachten)

Sprechzeit der Schiedsstelle der Gemeinde Bannewitz

Jeden 1. Dienstag im Monat, 18:00 - 19:00 Uhr

Bürgerhaus Bannewitz, Erdgeschoss, Mehrzweckraum

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bannewitz

Verwaltung und BAB im Rathaus

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	13:00 - 15:30 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Bürgerbüro im Bürgerhaus

Montag, Freitag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag Possendorf	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag Bannewitz	14:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten der Meldestellen

Montag Bannewitz	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag Possendorf	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Dienstag Bannewitz	13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag Possendorf	13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag Bannewitz	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag Possendorf	09:00 - 12:00 Uhr

1. Änderungssatzung

zur Satzung der Gemeinde Bannewitz über den Schutz der im Gemeindegebiet wachsenden Gehölze (Gehölzschutzsatzung) vom 26.01.2011

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (GVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323) sowie § 22 und § 50 Abs. 1 Nr. 4 des Sächsischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (SächsNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 321), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. September 2010 (SächsGVBl. S. 270) hat der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz in seiner Sitzung am 25.01.2011 folgende 1. Änderungssatzung zur Satzung über den Schutz der im Gemeindegebiet wachsenden Gehölze beschlossen:

Artikel 1 Änderung des § 2 Geltungsbereich

§ 2

Absatz 3 wird wie folgt geändert

„(3) Die Bestimmungen der Gehölzschutzsatzung gelten nicht für:

- Bäume und Sträucher auf Deichen, Deichschutzstreifen, Tal-sperren, Wasserspeichern und Rückhaltebecken,
- Bäume und Hecken in Kleingärten im Sinne des § 1 Abs. 1 des Bundeskleingartengesetzes (BKleingG) vom 28. Februar 1983 (BGBl. I S. 210), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 19. September 2006 (BGBl. I S. 2146, 2147) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung,
- Bäume mit einem Stammumfang von bis zu einem Meter, gemessen in einer Stammhöhe von einem Meter, sowie Obstbäume, Nadelgehölze, Pappeln (*Populus spec.*), Birken (*Betula spec.*), Baumweiden (*Salix spec.*) und abgestorbene Bäume auf mit Gebäuden bebauten Grundstücken, vorbehaltlich der Regelung in § 26 SächsNatSchG,

- Gehölze in Baumschulen und Gärtnereien, die zu gewerblichen Zwecken herangezogen werden,
- Obstbäume in erwerbswirtschaftlich genutzten Obstplantagen, auf Privatgrundstücken im Innenbereich und in privaten Nutzgärten,
- Gehölze im Wald im Sinne von § 2 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen,
- Gehölze an öffentlichen Straßen, soweit deren Nutzung durch Gehölze erheblich eingeschränkt oder behindert wird oder Vorschriften dies erfordern.“

Artikel 2 Änderung des § 7 Genehmigungsverfahren

§ 7 Absatz 2 wird wie folgt geändert:

„(2) Die Gemeindeverwaltung entscheidet innerhalb von drei Wochen nach Eingang eines Antrages. Die Genehmigung gilt als erteilt, wenn sie nicht innerhalb der Frist unter Angabe von Gründen abgelehnt wird. Für das Bearbeiten des Vorganges bedient sich der Bürgermeister einer berufenen Baumschutzkommission.“

§ 7 Absatz 5 wird ersetzt durch:

„(5) Das Genehmigungsverfahren ist kostenfrei.“

Artikel 3 Änderung des § 12 Schlussbestimmungen

Diese 1. Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Bannewitz, 26.01.2011

gez. Fröse

Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen - SächsGemO

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit von Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann die Verletzung geltend machen.

Bannewitz, 26.01.2011

gez. Fröse

Bürgermeister



IMPRESSUM

„Bannewitzer Amtsblatt“

Das Amtsblatt der Gemeinde Bannewitz erscheint zweimal monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Redaktion: Gemeinde Bannewitz, Possendorf, Schulstr. 6, 01728 Bannewitz, Tel. 03 52 06/20 40, Fax: 03 52 06/2 04 35 (E-Mail) amtsblatt@bannewitz.de

- Verantwortlich für den amtlichen Teil und die weiteren Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung: Bürgermeister Christoph Fröse

- Verlag, Satz, Anzeigen, Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 0 35 35/4 89 -0, Telefax: 0 35 35/48 91 15, Fax-Redaktion: 0 35 35/48 91 55

- Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Lemke, Telefon: 01 72/3 51 14 28 oder 03 51/4 72 49 09, Telefax: 03 51/4 72 49 49, e-mail: lemkedresden@web.de

- Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Der Nachdruck von einzelnen Beiträgen ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Aus dem Gemeindeleben

„Tag der offenen Tür“

Liebe Schüler der Klassen 3 und 4,
wir laden euch und eure Eltern ganz herzlich in die Mittelschule Bannewitz ein. Auf einer spannenden Entdeckungstour könnt ihr viel Experimentieren und euer Wissen erproben.

Wir freuen uns am
**Sonnabend, dem
5. Februar 2011
von 11.00 bis 14.00 Uhr**
auf euch.

Alle Einwohner und Interessenten sind natürlich ebenso herzlich eingeladen.

Im Cafe gibt es ein Imbissangebot. Beim Schulrundgang können Sie sich unsere modernen Fachkabinette und Lehrmittel anschauen. Die Ganztagsgruppen und Arbeitsgemeinschaften gestalten im Schulhaus ein Kulturprogramm. Wir bieten allen Vereinen und Einrichtungen unseres Ortes an, sich an diesem Tag vorzustellen. Wenden Sie sich bei Interesse bitte an das Sekretariat der Schule.

(Tel.: 4 01 57 13, E-Mail: slms-bannewitz@web.de).
Schüler, Eltern und Lehrer der Mittelschule Bannewitz
Wir sehen uns!

Achtung! Terminänderung



Am 13.02. um 14 Uhr Skatturnier
des Heimat und Feuerwehrverein Cunnersdorf Boderitz e. V.

Frauenstammtisch

Am 09.02.2011 Wahrsagen durch
Kartendeutung mit Dagmar Feilotter
um 19.00 Uhr im Hotel & Restaurant
Hähnel, Hauptstraße 30,
01728 Possendorf,
Tel: 035206 / 21139

Hurra Ferien ! - "Märchenzeit in Possendorf"

Die Marionetten des Wandertheaters der Familie Dombrowsky gastieren auch in diesem Jahr in den Winterferien für drei Tage **in der "Alten Schule" in Possendorf.**

Am Freitag, 18.02.2011, 16.00 Uhr öffnet sich der Vorhang der Marionettenbühne

zum Märchenspiel vom **"Rumpelstilzchen".**

Am Sonnabend, 19.02.2011, 16.00 Uhr steht die Zaubergeschichte **"Die Wunschlaterne"** auf dem Spielplan und beendet wird das Gastspiel

am Sonntag, 20.02.2011, 10.00 Uhr mit dem Märchenspiel **"Der Froschkönig"**

Natürlich ist der lustige Kasper bei jeder Vorstellung dabei und lädt alle kleinen und großen Freunde des Marionettenspiels recht herzlich ein.

Eintrittspreise:

Kinder: 3,50 EUR, Erwachsene: 4,50EUR.

Kontakt: Tel.: 0177 - 2170608 oder 034494 - 80727

(Inszenierungsfotos stellen wir Ihnen gern kostenfrei zur Verfügung)



Kunst-Kreis Bannewitz e. V.

Tag der offenen Tür mit Bildern in allen Räumen, Galerie geöffnet.

Sonnabend den 26.02.11 von 10⁰⁰-16⁰⁰Uhr.

Ab **Januar bis März 2011** wird die **Galerie des Malhauses jeden letzten Sonnabend im Monat geöffnet sein.** Bilder und Mappen mit Bildern liegen zum Ansehen und zum Verkauf bereit. Gerahmte Bilder können gleich mit Rahmen mitgenommen werden. Es gibt schon Bilder ab 25.- EURO. Aber auch eine Ausleihe von Bildern über eine bestimmte Zeit ist möglich. Ein Bild ist auch ein sehr schönes individuelles Geschenk.

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN PROSPEKTE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Gisbert Lemke

berät Sie gern.

Tel.: 03 51/4 72 49 09

Fax: 03 51/4 72 49 49

Funk: 01 72/3 51 14 28

lemkedresden@web.de



www.wittich.de



MTK-Schüler beim Semperopernball

Aufregende Probenzeit und das unvergessene Erlebnis der Mitwirkung am Semperopernball 2011 verbindet Tanzschüler der Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz. Unter Leitung ihrer Tanzlehrerin Jana Mesgarha durften acht kleine Tänzelevinnen im Hauptprogramm des Semperopernballs gemeinsam mit vier Sängern der Oper auftreten. Als kleine Clowns geschminkt und gekleidet bewegten sie sich anmutig über die Bühne zur Musik „Oh, mein Papa war eine wunderbare Clown“. Ein tolles Erlebnis und eine großartige Bewährungsprobe für die Mädchen.

Sie erlebten nicht nur die szenische Entwicklung mehrerer Proben, die Gestaltung ihrer Kostüme und Masken, sondern auch Stars und prominente Gäste aus nächster Nähe.

(weitere Fotos in der Fotogalerie in www.musik-tanz-kunstschule.de)



Die MTK-Tanzgruppe im Kostüm



und als geschminkte Clowns beim Semperopernball am 14.1.2011
(Foto: Mesgarha).

Tai Chi - Qi Gong

jeden Mittwoch

09.02., 16.02. und 23.02.2011

16.30 - 18.00 Uhr für Nichtberufstätige

18.30 - 19.00 Wildgans Qi- Gong

19.00 - 21.00 Uhr für Berufstätige.

Anmeldung unter:

Ursula Dietrich Tel. 035206/21351 bis 19.00 Uhr

oder ab 19:00 Uhr bei Helga Czerny

Tel.: 0351/4013094

<http://www.santemi.de>

santemi@t-online.de

Turbulentes und erfolgreiches Wochenende

Hallenturniere in Dippoldiswalde und Bannewitz am 22.01. und 23.01.2011

Das war ja mal ein stressiges Wochenende, an beiden Tagen drehte sich alles um das runde Leder. Am Samstag trug der SV Bannewitz sein Neujahrsturnier im Sportpark Dipps aus, mit dabei Topteams aus dem Kreis und Dresden wie z.B. die zweite von Dynamo. Gespielt wurde in zwei Gruppen mit je 4 Mannschaften mit anschließendem Halbfinale und Finale. Durch einen Traumstart mit zwei Siegen in den ersten beiden Spielen standen wir schon sicher im Halbfinale, jedoch hatte es das dritte Vorrundenspiel in sich. Die Dynamos, ebenfalls mit 2 Siegen (10:0 und 11:0) gestartet, waren logischerweise der haushohe Favorit in diesem Spiel. Obwohl es in diesem Spiel um die goldene Ananas ging, wollten wir uns nicht vorführen und abschießen lassen. Alle kämpften mit vollem Einsatz, man ließ den Dresdnern keinen Raum und dadurch brachten wir sie aus dem Konzept. Nur 2 mal mussten wir uns geschlagen geben als der Ball unglücklich über die Linie rollte, aber diese knappe Niederlage fühlte sich trotzdem an wie ein Sieg für die Jungs. Im direkten Anschluss an die Partie mussten wir schon das erste Halbfinale austragen, unterlagen aber den ausgeruhten Dippsern. Im Spiel um Platz 3 konnten die Jungs nochmal alle Kräfte mobilisieren und gewannen sicher und ungefährdet. Sieger in diesem Turnier wurden natürlich die Dynamos, die Dipps im Finale mit 3:2 schlagen konnten.

Am Sonntag traten dann gleich zwei Possendorfer Mannschaften zum selbst organisierten Turnier in der Schulturnhalle der MS Bannewitz an. Weitere Gegner waren der SV Bannewitz, TSV Seifersdorf, SG Gittersee, FV Dresden Süd-West und der TSV Kreischa. Diesmal spielte jeder gegen jeden um den Pokal der FA Trockenbau Becker und des OBI Baumarktes in Bannewitz. Nach ca. 4 Stunden schönem Hallenfußball konnte sich diesen die Mannschaft des FV Dresden Süd-West sichern. Zweiter wurde die Mannschaft des SV Bannewitz, punktgleich mit der 1. Possendorfer Mannschaft. Für die 2. Possendorfer Mannschaft reichte es für einen guten 4. Platz.

Es spielten:

Samstag: Alex Schwabe, Dominic Becker, Sebastian Hofmann, Leon Klatt, Felix Wätzig, Emanuel Petereit, Leon Mildner, David Beuchel

Sonntag:

1. Mannschaft: Alex Schwabe (Emanuel Petereit), Leon Klatt, Felix Wätzig, Sebastian Hofmann, Ole Barnekow, Bianca Hölzel, Dominic Lohse, Hannes Jakob

2. Mannschaft: Johann Hagendorf, David Beuchel, Nils Kaliner, Dominic Becker, Emanuel Petereit, Joe Matthes, Leon Mildner

15.01.2011

Hallenkreismeisterschaft, Finalrunde

An diesem Wochenende spielten die nach den Vorrunden verbleibenden 10 Mannschaften aus dem Großkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge gegeneinander, um den neuen Hallenkreismeister zu finden. Erneut fand diese Runde in der Halle des BSZ - Technik in Pirna-Copitz statt. Neben unserem Team qualifizierten sich ebenfalls der SV Bannewitz, TSV Kreischa, VfL Pirna Copitz 1 und 2, SG Schönfeld, SpG Reinhardtsgrimma/Kreischa, ESV Lok Pirna, FSV Dippoldiswalde und der Heidenauer SV. Schon bei den ersten Spielen zeigte sich die hohe spielerische Qualität der anderen Teams, aber auch wir wollten ja zeigen, dass wir Fußball spielen können. In unserer Gruppe spielten wir gegen Kreischa (1.Spiel) und Schönfeld (4.Spiel) jeweils 2:2 unentschieden, unterlagen mit 0:8 sehr deutlich gegen Pirna Copitz 1 (3.Spiel) und gewannen vollkommen verdient gegen Bannewitz (Spiel 2) mit 2:1 und nahmen damit Revanche für die knappe, späte Niederlage in der Vorrunde vor wenigen Wochen. Leider verletzte sich unser Torwart Johann in diesem Spiel am Finger und musste ausgewechselt werden. Leon

ersetzte ihn kurzerhand und hielt die restlichen Minuten den Kasten sauber. Emanuel zog sich die Handschuhe in den verbleibenden Spielen an und machte seinen Part gigantisch gut. Hinter Copitz (1.) und Kreischa (2.) erreichten wir mit den 5 erkämpften Punkten Rang 3 in der Gruppenphase und somit das Spiel um Platz 5. Gegner war die zweite Garnitur der Copitzer die ebenfalls dritter in ihrer Gruppe wurden. Müde durch die vorherigen Spiele und die lange Pause zwischen den Spielen ließ kurz vor Ende des Spiels die Konzentration nach und es kam zum einzigen Treffer nach einem Standard, leider für die Copitzer. Trotzdem, mit Platz 6 von all den vielen Mannschaften die im Verlauf dieses Turniers teilnahmen, haben die Jungs unsere Erwartungen weit übertraffen. Gewinner des Pokals wurden dann verdient die Kicker aus Heidenau, auch wenn es einige Zwischenrufe aus dem Publikum gab, da diese Spieler sonst für die E-Jugend ihres Vereins auf Punktejagd gehen. Mit knapp 40 geschossenen Toren und nur 3 Gegentoren spielten sie jeden Gegner an diesem Tag an die Wand.

Es spielten (Tore): Johann Hagendorf, Dominic Becker, Nils Kaliner, Sebastian Hofmann, David Beuchel (2), Emanuel Petereit, Felix Wätzig (2), Leon Klatt (2)

Die Platzierungen:

1. Heidenauer SV
2. Lok Pirna
3. Copitz 1.
4. TSV Kreischa
5. Copitz 2.
6. Empor Possendorf
7. SV Bannewitz
8. FSV Dippoldswalde
9. SG Schönfeld
10. SpG Reinhardtsgrimma/ Kreischa



Die Abteilung Schach des Sportvereins Bannewitz informiert

Spielabend Erwachsene:

Mittwoch, ab 19:00 Uhr im Sportlerheim Bannewitz (oberste Etage)

Schach für Grundschüler:

Dienstag, 14:30 Uhr in der Possendorfer Schule

Schach für Schüler ab der 5. Klasse:

Schach für Kinder im Verein:

Montag, 17.30 - 19.00 Uhr im Sportlerheim Bannewitz (oberste Etage)

Mittwoch, 17.30 - 19.00 Uhr im Sportlerheim Bannewitz (oberste Etage)

alle Infos zur Abteilung Schach unter <http://www.randspringer.de>

Eltern-Kind-Treff

für Kinder im Alter zwischen 0 und 3 Jahren

jeden Dienstag, 09:00 - 11:00 Uhr,

Vereins- und Gemeindesaal Kastanienallee

Deutscher Kinderschutzbund Weißeritzkreis e.V.

Öffnungszeiten der Büchereien

Achtung veränderte Öffnungszeiten während den Winterferien:

Bibliothek Possendorf: vom 14.02. - 28.02.2011 geschlossen

Bibliothek Bannewitz: vom 21.02. - 25.02.2011 geschlossen

Bannewitz Bürgerhaus

August-Bebel-Str. 1, Tel. 0351 / 4 09 00 29

Montag 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 13.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Possendorf Grundschule

Schulstr. 6, Tel. 035206 / 2 13 53

Mittwoch 09.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 16.30 Uhr

Freitag 09.30 - 12.00 Uhr



Jahresbericht der Bibliotheken Bannewitz und Possendorf für das Jahr 2010

Die Bibliotheken haben einen Medienbestand von insgesamt 19.517:

- davon wurden 1.681 Medien im Wert von 1.169 EUR gespendet und
- 215 neue Medien gekauft.

Die Zahl der Besuche in der Zweigstelle Possendorf ist leider um 5 % gesunken, obwohl die Bibliothek ein halbes Jahr durch die Sanierung des Bürgerhauses jeden Tag und auch während der Schulferien geöffnet war. Ursachen für diesen Rückgang werden noch ermittelt und an einer Lösung zur Verbesserung der Nutzung gearbeitet.

Positive Auswirkungen auf den Bibliotheksverkehr hatte die Neueröffnung des Bürgerhauses im November. Die Erweiterung auf 2 Räume und 1 Lesesaal ist bei den Lesern gut angekommen. Im Jahr 2010 konnten wir 92 Bürgerinnen und Bürger in den Bibliotheken neu begrüßen.

Bei folgenden Einwohnern der Gemeinde Bannewitz mit ihren Ortsteilen möchten wir uns für ihre Bücherspenden im laufendem vergangenen Jahr bedanken:

Frau Warkow, Frau Rudolph, Frau Geißler, Herrn Mix, Frau Hennig, Frau Endesfelder, Herrn Wilde.

Birgit Ziegenbalg

Gemeindebibliothek



Informationen zum Possendorfer Ortsjubiläum

Liebe Possendorfer Einwohner, liebe Gäste,

von Freitag, den 20. bis Sonntag, den 22. Mai 2011 wollen wir gemeinsam **725 Jahre Possendorf** feiern. Natürlich laden

wir dazu auch alle Einwohner der anderen Ortsteile unserer Gemeinde ein und freuen uns außerdem über viele Gäste von außerhalb. Viele Possendorfer erinnern sich bestimmt noch an den Festumzug vor 25 Jahren, aus Richtung Börnchen ging es entlang der Ferdinand-von-Schill-Straße und der Poissentalstraße über die „F“ 170-Kreuzung auf die Kreischaer Straße und die Friedrich-Engels-Straße (heute Untere Dorfstraße) bis zur Schulstraße, ob Handwerker und Betriebe, Schule und Kindergarten, Turner und Fußballer, Blaskapelle oder Karnevalisten mit der Heddel, alle waren dabei. Solch einen Umzug wird es beim diesjährigen Jubiläum nicht geben. Sicher denken jetzt viele: „Schadel“. Doch dem ist nicht so, denn **es findet am 21. und 22. Mai ein „Stehender Festumzug“ statt!** Für diesen gibt es derzeit ca. 20 feste Punkte im ursprünglichen Ortskern von Possendorf (Kirchplatz, Rittergutgasse, Schulstraße, Untere Dorfstraße, Bachweg, Quohrener Weg, Kirchgasse), die viel Geschichtliches vermitteln, aber auch die Entwicklung der letzten Jahre verdeutlichen werden. Dazu kommen ortsprägende Einrichtungen wie die Possendorfer Windmühle oder der Bahnhof (heute Kindereinrichtung) sowie Gewerbetreibende von früher und heute, die für diese zwei Nachmittage in das „alte“ Possendorf ziehen, sodass wir auf über 40 Besichtigungs- und Aktionsstellen kommen werden. Dieser Festumzug ist eine große Herausforderung an alle Organisatoren und Mitstreiter, zu denen übrigens auch viele „Neu-Possendorfer“ gehören. Schon jetzt möchten wir uns bei allen Mitwirkenden für ihr tolles Engagement bedanken! Als Besucher werden Sie diesmal also nicht nur einige Minuten für das Bestaunen einzelner Festumzugsbilder haben, sondern Sie können in aller Ruhe an zwei Nachmittagen die einzelnen Punkte nach Interesse, Lust und Laune anlaufen.



Ein Orientierungsplan wir Ihnen dabei helfen. Vielleicht haben auch Sie *ortsgeschichtliches Material*, welches Sie uns zur Verfügung stellen möchten oder Sie wollen ebenfalls einen Beitrag leisten oder einfach nur mithelfen? Melden Sie sich bitte unbedingt bei uns, wir sind dankbar für jede Bereicherung. Kontakt über Gemeindeverwaltung, Frau Görner: Tel. 035206 / 2 04 28 oder E-Mail k.goerner@bannewitz.de

Aber auch sonst freuen wir uns über jede Mitwirkung, egal ob aktiv in unseren Vereinen, in der Grundschule oder der Kindereinrichtung, als Anwohner im Festgebiet oder mit der Ausgestaltung des eigenen Grundstücks, um auf unser Fest aufmerksam zu machen und die Gäste zu begrüßen. Sagen Sie es weiter, dass Possendorf feiert! Wir freuen uns auf viele Besucher und hoffen, dass alle bestes Wetter mitbringen.

Natürlich gibt es neben dem Festumzug noch mehr Programmpunkte, am **21. Mai** werden zahlreiche Feuerwehrkameraden zum Feuerwehrorientierungslauf erwartet, am **22. Mai** planen unsere Vereine eine gemeinsame Show u.v.m. Wir basteln noch eifrig am Programm, werden es Ihnen aber bald hier im Amtsblatt und unter www.bannewitz.de vorstellen.

Natürlich wünschen wir auch den Organisatoren in Bannewitz und Goppeln viel Erfolg für ihre Jubiläumsvorhaben.

Festkomitee 725 Jahre Possendorf

Liebe Einwohner von Bannewitz,

Vom **1.-5. Juni 2011** findet in Dresden der **Evangelische Kirchentag** statt. Dazu werden rund 100 000 Besucher erwartet. Eine besondere Herausforderung stellt die Unterbringung dar. Hotels und Pensionen sind weitestgehend ausgebucht. Ein Großteil der Gäste wird in Gemeinschaftsquartieren in Schulen übernachten. Zusätzlich suchen rund 10 000 Personen eine Übernachtungsmöglichkeit in privaten Haushalten, so genannten Privatquartieren. Die Gäste sollen sich wohl fühlen in unserer Region. Und es ist eine große Chance für uns, unseren Ort bekannt zu machen. Deshalb rufen wir Sie auf:

Werden Sie Gastgeber!

Was ist wichtig zu wissen?

- **Sie brauchen kein Christ zu sein.** Sie gehen keine weiteren Verpflichtungen ein.
- **Sie beherbergen kostenlos** aus Gastfreundschaft.
- **Sie brauchen kein Gästezimmer:** Ein Schlafsofa oder eine Liege im Wohnzimmer reicht völlig aus.
- **Es sind keine großen Umstände nötig.** Ein einfaches Frühstück genügt. Tagsüber und abends sind die Gäste unterwegs und verpflegen sich selbst.
- **Sie können sicher sein.** Es kommen vertrauenswürdige Leute. Alle Gäste werden im Kirchentagsbüro registriert und versichert, sind also mit Namen und Anschrift bekannt. Noch nie hat es in der Vergangenheit Ärger gegeben. Im Gegenteil, oft sind bleibende Freundschaften entstanden.
- **Sie können auch Gäste aus dem Ausland aufnehmen.**
- **Und: Privatquartiere werden in erster Linie an Personen ab 35 Jahren** und für den Zeitraum vom 1. bis 5. Juni 2011 vermittelt. Besucherinnen und Besucher aus dem Ausland benötigen teilweise (bei weiter Anreise) eine Unterkunft vom 31. Mai bis 6. Juni. Im Mai erhalten Gastgebernde und Gäste die Adresse des jeweils anderen, so dass sie schon vor dem Kirchentag Kontakt miteinander aufnehmen können.

Wenn Sie einen **Kirchentagsgast aufnehmen möchten** oder auch, wenn Sie erst einmal noch weitere Informationen wünschen, können Sie sich an uns wenden: Stephanie Wallis [steffi.wallis@web.de] (Quartierverantwortliche für Ortsteil Bannewitz)

PfarrerIn Bellmann

kirche-bannewitz@gmx.de, Tel.: 0351- 4030201

Pfarramt Possendorf - Frau Kreß

kirche-possendorf@web.de, Tel: 035206- 21418

Pfarramt Leubnitz-Neuostra

kg.dd_leubnitz_neuostra@evlks.de, Tel: 0351- 4370880

Mit Ihren Fragen und Ihrer Anmeldung können Sie sich aber auch direkt an die Geschäftsstelle des 33. Deutschen Evangelischen Kirchentages in Dresden wenden unter Tel: 0351/79585-200 oder unter **www.kirchentag.de/privatquartier**. Sprechen Sie auch Ihre Verwandten, Freunde und Bekannten an! **Zeigen Sie sächsische Gastfreundschaft!**

PfarrerIn Elisabeth Bellmann

im Namen der Pfarrer und Quartierverantwortlichen

Jubiläumskalender 2011

Der Ortschaftsrat Possendorf rief im vergangenen Frühling zum Fotowettbewerb in der Gemeinde auf.

Das Resultat liegt jetzt in Form eines **Jubiläumskalenders** vor. Wer sich gern mit **ortstypischen Motiven** und Landschaftsstimmungen das Kalenderjahr 2011 verschönern möchten hat noch Gelegenheit beim Ortschaftsratsvorsitzenden Herrn Pötschke sowie im Rathaus Possendorf Exemplare zu erwerben zu einem Stückpreis **von nur 2,50 EUR**.

Adresse:

Reifen Glau/ Ferdinand von Schill Str. 52, Tel. 035206 21545, Öffnungszeiten 8.-17.00 Uhr

Rathaus Possendorf, Schulstraße 6, Zimmer 201 bei Frau Görner
Recht herzlichen Dank an alle, die sich mit ihren Fotos beteiligt haben.

Der Ortschaftsrat Possendorf

Die Volkshochschule informiert

Das neue Lehrgangsprogramm für das Frühjahrssemester 2011 ist da!

Das neue Lehrgangsprogramm der Volkshochschule liegt nun wieder druckfrisch in allen Sparkassenfilialen, vielen öffentlichen Einrichtungen und natürlich in den Geschäftsstellen der Volkshochschule in Pirna, Freital, Dippoldiswalde und Neustadt aus.

Im vorliegenden Heft kann man auf fast 200 Seiten aus über 800 Kursen auswählen.

Die Palette reicht dabei von Sprachen über kulturelle und gesellschaftliche bis hin zu beruflichen Bildungsangeboten. Sport- und Gesundheitskurse findet man ebenso wie die Vorbereitungskurse zum Nachholen des Haupt- bzw. Realschulabschlusses.

Jederzeit aktuelle Informationen dazu sowie das gesamte Lehrgangsangebot findet man auch im Internet unter www.vhs-ssoe.de. Hier kann man sich auch direkt für die Kurse anmelden. Semesterbeginn ist am 28.02.2011.

In der Regel ist (Weiter-)Bildung aber auch mit Kosten verbunden, die manchmal die Möglichkeiten des persönlichen Budgets stark strapazieren.

Mit der Bildungsprämie fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung bei Arbeitnehmern und Selbständigen, die die Anforderungen erfüllen, die Finanzierung der beruflichen Weiterbildung. Und das mit 50 Prozent und maximal 500 Euro im Jahr! Natürlich gilt das auch für entsprechende VHS-Kurse. Die für den Erhalt des Prämiegutscheins erforderliche kostenfreie Beratung führt die VHS von entsprechend geschulten Mitarbeitern nach Terminvereinbarung in allen Geschäftsstellen der VHS durch.

Anmeldungen nimmt die Volkshochschule ab sofort in der Hauptgeschäftsstelle Pirna, Geschwister-Scholl-Str. 2

(Tel.: 03501/710990)

und in den Geschäftsstellen

Freital, Kirchstraße 8 (0351/6413748),

Neustadt, Karl-Liebknecht-Str. 2 (Tel.: 03596-604523),

Dippoldiswalde, Weißeritzstraße 11,

Haus 10 des BSZ (03504/610446)

und natürlich über das Internet www.vhs-ssoe.de entgegen.

Aus der Schule geplaudert

„Ski und Rodel gut“

Wieder einmal war es so weit, die Schüler der 5.-10. Klassen der Mittelschule Bannewitz waren im Skilager. Für eine Woche vom 3.1.11-8.1.11 ging es nach Rokytnice nad Jizerou ins Riesengebirge. Von Ski- und Snowboardanfängern bis hin zu Fortgeschrittenen war alles vertreten. Obwohl die Anreise sehr anstrengend war, nahmen wir am ersten Tag den hauseigenen Hang noch in Augenschein.

Da das schöne Wetter die Gelegenheit bot, eine erste Fahrt auf dem Hang zu machen, nutzten wir diese natürlich gleich. Als wir dann ca. 17 Uhr in die Baude zurück kehrten, köchelte bereits die typische Knoblauchsuppe im Kessel. Am nächsten Tag wurden wir nach unserem Können in Gruppen eingeteilt und auf die Piste losgelassen. Wir lernten viel Neues und konnten Tricks ausprobieren. Zum Mittagessen ging es dann wieder zurück in die Baude. Nach einer kurzen Pause ging es bis 16 Uhr wieder auf die Piste. So in etwa lief jeder Tag ab. Am Ende jeden Tages spielten wir noch Billard oder mit dem Tischkicker in unserer Baude. Bei Regenwetter ging es dann nach einer Woche wieder ab nach Hause.

André Ebert, Klasse 10b

Mittelschule Bannewitz



Dominic Zimmermann, Klasse 5a



Maria Eugen, Klasse 6a



Celina Zobel, Klasse 6a

Für unsere älteren Einwohner

Freizeit- und Seniorenclub Goppeln

Am **Mittwoch, dem 16. Februar 2011** um **14.30 Uhr** findet unser nächstes Treffen statt.

Thema der Veranstaltung: „Treffen mit der Kräuterfrau“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Seniorenwandergruppe Bannewitz

Jahresauftaktwanderung 2011

„Im Norden von Dresden und Radebeul“

Mittwoch, den 16. Februar 2011

Anreise: RVD-Buslinie 360 ab Bannewitz, Windbergstraße- Richtung Dresden **8:40 Uhr**, Umsteigen Reichenbachstraße in die Tram 8

Fahrausweis: empfohlen: Kleingruppenkarte 5 Personen 23,00 EUR, wir fahren Freitaler und Dresdner Bereich, Rückfahrt aus Radebeul

Wanderstrecke: ca. 11 km, leichte An- und Abstiege, mit Schnee und Eis muss gerechnet werden

Rückkehr: nach Bannewitz gegen 17:00 Uhr

Hinweise: wenn überhaupt: 2. Frühstück aus dem Rucksack; Mittagessen gegen 12:00 Uhr

Mit „Gut Schritt“ durch die vielleicht noch winterliche Stadt und Landschaft!

Die Wanderleiterin und Assistent



Der Seniorenclub Bannewitz e. V. informiert

Hutfasching am 16. Februar 2011

Zum Hutfasching mit dem „singenden Klempner“ Hans Kuhnert aus Tharandt laden wir unsere Bannewitzer und Cunnersdorfer Senioren recht herzlich ein. Wir würden uns freuen, wenn wir am

Mittwoch, dem 16. Februar 2011 um **14.00 Uhr** recht viele „Narren“ in der Kulturtankstelle begrüßen könnten.

Veranstaltungen Februar 2011

im DRK Seniorenwohnpark Bannewitz

Wir bitten Sie, sich immer zu den Sprechzeiten möglichst eine Woche vor Veranstaltung anzumelden, persönlich oder per Telefon (im Haus: nur die 9, sonst: 40 26 0).

Die	01.02.	13:45 Uhr	Kreatives Gestalten
Mi	02.02.	13:30 Uhr	Spielenachmittag
Mo	07.02.	13:00 Uhr	Skat-Club
Die	08.02.	13:45 Uhr	Alles singt
Mi	09.02.	13:30 Uhr	Spielenachmittag
Mo	14.02.	13:00 Uhr	Skat-Club
Mi	16.02.	13:30 Uhr	Spielenachmittag
Do	17.02.	13:30 Uhr	Geburtstagsfeier (Eintritt: 3,00 EUR) (Einlass) Alle sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen!
			Anmeldung und Bezahlung bis 14.02.11
Mo	21.02.	13:00 Uhr	Skat-Club
Die	22.02.	12:30 Uhr	Busfahrt nach Glaubitz in die „Wunderwelt aus Papier“
			Anmeldung und Bezahlung bis 14.02.11
Mi	23.02.	13:30 Uhr	Spielenachmittag
Do	24.02.	13:45 Uhr	Fingergymnastik und Gedächtnistraining
Mo	28.02.	13:00 Uhr	Skat-Club

Liebe Seniorinnen und Senioren von Hänichen und Rippen,

am **22.02.2011 um 14 Uhr** findet unsere nächste Veranstaltung statt. Mit Spiel und Spaß werden wir einen lustigen Nachmittag verbringen.

Kirchliche Termine

Die Kirchgemeinden laden ein zu ihren Gottesdiensten

Bannewitz und Kleinnaundorf

Bei allen Gottesdiensten in Bannewitz findet gleichzeitig Kindergottesdienst statt:

06. Februar

09.00 Uhr

5. SONNTAG NACH EPIPHANIAS

Gottesdienst in Kleinnaundorf zur Jahreslosung

10.15 Uhr

Gottesdienst in Bannewitz zur Jahreslosung

13. Februar

10.15 Uhr

LETZTER SONNTAG NACH EPIPHANIAS

Gottesdienst in Bannewitz mit Hl. Abendmahl (Pfn.i.R. Harder), anschließend Kirchencafe

20. Februar

10.15 Uhr

SEPTUAGESIMAE

Gottesdienst in Bannewitz (Herr Estel)

Das Weibernetz lädt ein zum

Gemeindeabend - Buenas tardes“- Willkommen in Chile

Donnerstag, **10. Februar, 19.30 Uhr**

Ein Abend über den „letzten Winkel der Welt“ - wie die Chilenen selbst ihr Land nennen

„The Gospel Passengers“

Leitung: Thomas Stelzer

Sonntag, 27. Februar, 17.00 Uhr

Kirche Bannewitz

Karten: 12 EUR und 9 EUR (ermäßigt)

VVK Dienstags, 15-17 Uhr in der Kanzlei/Kirche Bannewitz

Possendorf

6. Februar -

10.00 Uhr

5. Sonntag nach Epiphania

in Oelsa Regionalgottesdienst anlässlich des Kirchentages mit Chören und Posaunenchor

Kollekte: für die beteiligten Kirchgemeinden

13. Februar -

9.30 Uhr

Letzter Sonntag nach Epiphania

Posaunengottesdienst und Kindergottesdienst

Kollekte: für die Erneuerung kirchlicher Gebäude

20. Februar -

10.30 Uhr

Septuagesimae

Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst

Predigt: Pfarrer Kreß

Kollekte: für die eigene Kirchgemeinde

Nach jedem Gottesdienst in Possendorf, und nach den Open-Air-Gottesdiensten sind alle Gottesdienstbesucher zum Kirchenkaffee eingeladen. Wer möchte, kann dazu Kuchen oder anderes leckeres Essen beisteuern.

**Zeitungslernen
wissen mehr...**



Familienanzeigen

Geburt, Hochzeit, Jahrestag, Trauer -
teilen Sie es mit einer Familienanzeige in
Ihrem regionalen Amtsblatt mit.



www.wittich.de